

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1826

52 (29.6.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 52. Donnerstag den 29. Juny 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zu Bestreitung der Stadtbefuchungskosten pro 1826 sind nach gefertigter Berechnung 8000 fl. erforderlich.

Durch die Verfügung des Hochpreisslichen Ministeriums des Innern vom 6. Juni d. J. Nro. 6020. ist genehmigt worden, daß diese Summe mit weitem 2000 fl. welche zu Deckung der Wasserleitungskosten erforderlich sind, auf die hiesige Einwohnerschaft nach dem Häusersteuerkapital umgelegt werden dürfen, und daß die Hausmiethleute an die Hauseigenthümer der Stadt Karlsruhe von einem Gulden Mietzins $\frac{2}{3}$ kr. die Miethleute von KleinKarlsruhe an dieselben wegen des geringeren Beitrags aber nur $\frac{1}{2}$ kr. zu vergüten haben sollen.

Die Bewohner der Residenz werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sich die umzulegenden 10,000 fl. folgendermaßen vertheilen, nämlich:

105 Lichter für den Schloßbezirk à 14 fl. 19 $\frac{2}{3}$ kr.	1504 fl. 18 kr.
573 Lichter für den Stadtbezirk	8209 fl. 10 kr.
2 Lichter vom Herrschaftlichen Feuerhaus	28 fl. 39 kr.
18 Lichter für den KleinKarlsruher Bezirk	257 fl. 53 kr.

Die Beträge für den Stadt- und Klein-Karlsruher-Bezirk sind nach dem Häuser-Steuer Kapital umzulegen, und ersteres beträgt 7,256,945 fl. letzteres aber 429,230 fl. — mithin hätte der Stadt-Bezirk 7 kr. und KleinKarlsruhe 4 kr. von 100 fl. Steuer-Anschlag zu bezahlen; weil aber bei dem Ausschlag auf die einzelne Häusersteueranschläge unendlich viele Bruchkreuzer entstehen, die nie erhoben werden können, so ergibt sich folgender Ausschlag:

Schloßbezirk von 105 Lichtern à 14 fl. 19 $\frac{2}{3}$ kr.	1504 fl. 18 kr.
Herrschaftliches Feuerhaus von 2 Lichtern	28 fl. 39 kr.
Stadtbezirk von 7,256,945 fl. Steueranschlag à 7 kr. pro 100 fl.	8466 fl. 26 kr.
KleinKarlsruher Bezirk v. 429,230 fl. Steueranschlag à 4 kr. pro 100 fl.	286 fl. 9 kr.
im Ganzen werden also erhoben	10,285 fl. 32 kr.

sonach mehr 285 fl. 32 kr. welche wegen den sich sonst ergebenden Bruchrechnungen ausgelegt bleiben und als Ueberschuß an die Wasserleitungskasse abgeliefert werden müssen.

Karlsruhe den 24. Juni 1826

Großherzogl. Polizei-Direction.

Zu Beförderung stattfindender Mißbräuche und Unordnungen auf hiesiger Wasch- und Bleichanstalt, findet man folgendes zu verfügen für nöthig.

a. Mannspersonen ohne Unterschied ist der Zutritt zur Bleiche untersagt, wenn sie nicht Geschäften halber hierzu veranlaßt sind, worüber sie sich in dem Comptoir auszuweisen haben. Zuwiederhandlende verfallen in angemessene Strafe.

b. Wer sich erwischermassen Gegenstände, welche von Personen die sich der Bleichanstalt bedient haben, zurücklassen worden, unter welchem Vorwande es sey, bemächtigt, ohne dieselben im Comptoir abzugeben, hat die auf wiederrechtliche Zuzunanz fremden Eigenthums geordneten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe den 19. Juni 1826.

Großh. Polizei-Direction.

B e k a n n t m a c h u n g.

Einen neuen Eil- und Packwagenkurs zwischen München und Straßburg betr.
Vom künftigen Monat Juli an, werden zwischen München und Karlsruhe in jeder Woche zwei Eilwagen hin und herfahren.

Von München gehen dieselben ab:

Am Sonntag und Mittwoch 6 Uhr früh, über Augsburg, Ulm und Stuttgart nach Karlsruhe, wo sie am Dienstag und Freitag 4 Uhr früh ankommen, und auf die, an diesen beiden Tagen um 5 Uhr früh nach Straßburg und Basel gehenden Eilwagen insfließen.

Von Karlsruhe gehen jene Eilwagen ab am Dienstag und Freitag 5 Uhr Abends.

Ankunft in Stuttgart: Mittwoch und Samstag 4 Uhr früh.

Ankunft in Ulm: Mittwoch und Samstag 6 Uhr Abends.

Ankunft in Augsburg: Donnerstag und Sonntag 5 Uhr früh.

Ankunft in München: Donnerstag und Sonntag 2 Uhr Nachmittags.

Aus Baiern und Württemberg über Stuttgart werden künftig die Packwagen in Karlsruhe ankommen am Dienstag Morgens, und Freitag Mittags. Von Karlsruhe werden die Packwagen nach Stuttgart, Nürnberg, Ulm &c. am Dienstag und Freitag 5 Uhr Abends abgehen.

Karlsruhe den 23. Juni 1826.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.

Fehr. von Fahrenberg.

vdt. Fief.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Fahnisversteigerung.] In der Karlsstraße No. 41. wird Dienstags den 4. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr gegen baare Zahlung Silber, Bettwerk, Schreinwerk, und sonst allerlei Hausrath, worunter ein gutes Kanapee mit 6 gepolsterten Sesseln, öffentlich versteigert, was hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 20. Juni 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil oder zu vermieten.] Ein sehr frequentes Gasthaus in der hiesigen Stadt, enthaltend zwei Säle, 22 Zimmer, Stallung zu 30 Pferden mit zwei gewölbten Kellern zu ungefähr 300 Fuder nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Gartenland feil.] Nahe vor dem Mühlburger Thor sind 2½ reoltes Gartenland mit 100 meistens tragbaren Bolweiser Obstbäumen zu verkaufen, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Carl Große in der langen Straße No. 103. ist ein geräumiges Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Beim Hoffädler Schnabel ist neben seinem Eckhaus, der obere Stock zu verleihen, er besteht in 3 Zimmern, eine große Küche, 2 Kammern, und sonst alle Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. October bezogen werden.

Mitten in der Stadt in einer angenehmen Lage ist ein Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der verlängerten Waibstraße No. 77. ist im 2. Stock ein geräumiges Zimmer zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der Waibhornstraße No. 31. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirtten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 27. zunächst der katholischen Kirche, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, u. kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 33. ist der mittlere Stock, bestehend in fünf Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremis &c. an eine stille Haushaltung zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen.

Das Haus No. 6. in der Karlsstraße ist im Ganzen oder theilweise auf den 23. October zu vermieten, der obere Stock mit 7 der untere mit 5 bewohnbaren Zimmern nebst dazugehörigen Bequemlichkeiten.

In der Durlacher-Thorststraße No. 19. zunächst beim Durlacher-Thor ist auf den 23. October ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, Küche, Keller, Speicher, Holzremis, Schweinstätte, Dunggrube &c.

Am Eck der neuen Kronen- und Bähringerstraße No. 19. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der verlängerten Waldstraße ist ein schönes freundlich tapetirtes Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und entweder gleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Erbprinzenstraße No. 25. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonstiger Bequemlichkeit, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße No. 92. ist ein Laden nebst 5 Zimmer und Küche zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei Herrmann Haas.

In einer der schönsten Lage der Stadt, in der langen Straße No. 139. ist ein sehr schönes großes Zimmer, mit oder ohne Möbel monatlich oder Quartaliter, zu vermieten. Das Nähere hierüber ist bei dem Kaufmann S. U. Wallerstejn zu erfahren.

In der neuen Kronenstraße No. 46. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 tapetirten Zimmern, wovon drei heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremise, Magd- und Speicherkammer, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, u. kann bis den 23. October d. J. bezogen werden. Das Nähere ist in der nehmlichen Straße No. 41. zu erfragen.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

Bei Friederich Burkhardt in der alten Kronenstraße ist im Hinterhaus bis 1. August ein Logis zu beziehen, bestehend in großer Stube, großer Küche und Holzstall, entweder Monat oder Quartalweis zur Miete zu begeben.

Im Hause des Mehger-Meisters Christian Braunwarth No. 20. in der langen Straße nächst dem Gasthaus zum Ritter, ist der untere Stock sammt Logis im Hintergebäude und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Juli oder 23. August zu beziehen.

In No. 177. in der langen Straße bei Schuhmacher Winter ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

Auf dem Ludwigsplatz No. 62. ist ein schön tapetirtes Zimmer für ledige Herren mit zwei Kreuzstühlen auf den 1. August zu vermieten; das Nähere ist zu erfragen bei Schneidermeister Klee in demselben Hause.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand ein Quartier von 3 bis 4 Zimmer in nicht zu großer Entfernung vom Großh. Kanzleigebäude. Das Nähere ist zu erfragen bei Kanzleidiener Seyfried.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1300 fl. Pfleggeld für die hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, das Nähere erfährt man in der Zähringer Straße No. 42.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 3000 fl. Pfleggelde liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung, auf den 23. Juli zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Mineralwasser.] Bei Unterzeichnetem ist fortwährend Saidschüler Bitterwasser, Pirmonther Stahl-, Wrißbacher Schwefel-, Schwalbacher Stahl-, Emser-, Fachinger-, Selters-, Seisnauer-, und Rippolzgauer Wasser in frischer Füllung zu haben.
Christian Reinhard.

(2) Karlsruhe. [Sehr gute Suitaren in Commission zu haben.] Bei Schreinermeister Dietrich in der verlängerten Waldstraße No. 71. sind sehr gute Suitaren, welche in hiesiger Gegend gefertigt werden, sowohl einfach als mit Mechanik zu billigen Preisen zu haben. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf solche jeder Art an, für deren Solidität garantirt wird.

(1) Karlsruhe. [Etablissemmentsempfehlung.] Unterzeichnetem macht die Anzeige, daß er sich alhier als Conditor etablirt hat und empfiehlt sich zu geneigtem Zutrauen mit der Versicherung, daß er sich stets bemühen wird, gute Waare zu liefern, und alle in sein Fach einschlagende Bestellungen auf's Beste zu besorgen. Seine Wohnung ist in dem Hause des Hrn. Hoffreiseur Obermüller, Erbprinzenstraße No. 23. der katholischen Kirche gegenüber.

Leonor Lichtenberg.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe die Ehre einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß bei mir nun auch alle Arten ganz neuer Bronze-Rosetten, so wie auf Holz vergoldete Trapperte-Knüpfe von 16 kr. bis 2 fl. per Stück zu haben sind; ferner alle Sorten Spiegelgläser u. Splegel mit einfach u. reich vergoldeten Rahmen von Mahagoni-Kirsch- und Nußbaumholz, antiken Hängelampen nach Wiener und Pariser Bronze-Art, alle Sorten Verzierungen an Möbel im neuesten Geschmack. Auch empfehle ich mich in Holz- und Gipsvergoldungen jeder Gattung so wie ich mich anerbietete, verdorbene alte Gegenstände wieder frisch zu vergolden. Ferner besitze ich ein sehr vortheilhaftes Pulver zur Reinigung von Spiegel und Tafelgläsern in Schächtelchen à 12 kr.

Anton Bilger,
Vergolder und Spiegelhändler.
Zähringerstraße No. 52.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das längst als vorzüglich bekannte, von der Großherzogl. Sanitäts-Commission geprüfte Stabl- und Schwefelwasser, zu künstlichen Bädern, von einem geschickten Chemiker verfertigt, verkauft Unterzeichneter in Commission zu den bekannten Preisen in großen und kleinen Partien, und empfiehlt sich damit bestens.

Emanuel Creelius,
lange Straße No. 56.

(2) Karlsruhe. [Dienstgefahr.] Eine Person von mittlerem Alter, die im Kochen und Backen besonders gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle als Köchin zu erhalten, im Ueppigen dafür kann man das Nähere erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgefahr.] Ein Mädchen, welches in Waschen, Bügeln, Kleidermachen und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft unterzukommen, und kann sogleich eintreten. Das Nähere erfährt man in der Duracher Thorstraße No. 17.

(1) Karlsruhe. [Reisegelegenheit.] Anfangs Juli fährt ein Ehepaar nach Hiopolsau über Griesbach, wer mitfahren will kann sich bei Christoph Knapper, Lohnkutscher, wohnhaft beim Darmstädter Hof, melden.

(1) Karlsruhe. [Verstorbene Taube.] Es hat sich eine weiße Pfautauben verfliegen, der gegenwärtige Besitzer derselben wird gebeten, gegen eine angemessene Entlohnung, die Anzeige davon auf dem Comptoir dieses Blattes zu machen.

Fremde vom 23. bis 27. Juni.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Dr. Pfäum, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Rosenberger, Kaufmann von Grünstadt. Dr. Schweigle, Kaufmann von Döbel. Dr. Fröblich, Kaufm. von Stuttgart. Dr. Dollmatsch, Particulier daher. Dlle. Baumwälder von Hechingen. Dr. Bergmann, Kaufmann von Ebersfeld. Dr. Windisch, Kaufmann von Strößburg. Dr. Reimer, Kaufm. von Weigen. Dr. Pfett, Particulier von London. Dr. Dörner, Kaufmann von Mannheim. Dr. Bläncker, Apotheker mit Familie von Emmendingen. Madame Herrnsheim mit Tochter von Strößburg.

Im Goldnen Anker. Dr. Mang, Amtmann mit Familie von Freiburg. Dr. Rieder, Kaufmann mit Gattin von Alig. Dr. Wronn, Particulier von Lyon. Dr. v. Luzow, Kammerherr mit Familie aus Mecklenburg. Frau Portäthin von Richter von Göttingen. Frau Staatsrätthin von Boden daher.

Im goldnen Kreuz. Dr. Foisler, Kaufmann von Ludwigsturg. Dr. Salomon, Polizeiarzt von Erlangen.

Im goldnen Kreuz. Dr. Witte, Dr. jur. von Hamburg. Dr. Rindpaintner, Hofkapellmeister v. Stuttgart. Dr. Rohde, Postfänger daher. Dr. Hellwig,

Particulier von Rotterdam. Dr. Kast, Kaufmann von Mannheim. Mad. Rosenhain von Donauersingen. Dr. von Mackel, Major aus London. Dr. Rosentritt, Colonnen Inspector von Roppenau. Dr. Baron von Kormann von Mannheim. Dlle. Pfäfflin von Illingen. Dr. Schüring, Kaufmann von Frankfurt. Dr. Graf von Marschall mit Familie von Florenz. Dr. Baron von Walsch mit Familie von London. Dr. Müller, Rechts-Candidat von Pforzheim. Dr. Kallenbach, Kaufmann von da. Dr. Kling, Kaufmann daher. Dr. Poppe, Rfm. von Mannheim. Frau Medizinalrätthin Pisch mit Familie von Königsberg. Dr. Vogel, Dr. Böcker und Dr. Embdt, Kaufleute von Lehr. Dr. Erstyn, Edelmann aus England. Dr. Jagemann, Major von Cassel. Dr. Weide, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldnen Däsen. Dr. Baron von Einsiedel Peterswalden. Dr. Baron von Wittich und Dr. Baron von Corvin Wiersbicht, Stuoent von Heidelberg. Dr. Kreuzer, Doctor von Elzach. Dr. Stwart, Kaufmann mit Gattin von Reutlingen. Dr. Schmidt, Major von Gourog. Dr. Haffesbring, Kaufmann von Kubroff. Dr. Leecas, Particulier von London. Dr. Schindler, Kaufmann von Zuttzart. Dr. Burckhardt, Kaufmann von Pforzheim. Dr. Schmidt, Eheungscommissar von Ettlingen. Dr. Christ, Kaufmann von Roffalt. Dr. Baste, Kaufmann von Genf. Dr. Borschlegel, Kaufm. von Mainz. Dr. Baummeister, Kaufmann von Dissau.

Im König von England. Dr. Burdach, Doctor von Königsberg. Dr. Routinot, Ingenieur Capitaine von Strößburg. Dr. Jung, Geometer daher.

Im Ritter. Dr. Koch, Particulier v. Bregenz. Dr. Brull, Kaufmann von da. Dr. Lug, Kaufmann von Pforzheim. Dr. Bruno, Schauspieler v. Schwetzingen.

Im schwarzen Säen. Dr. Wagner, Kaufmann mit Gattin v. Heilbronn. Frau Baronin v. Lichnowitz mit Familie von Berlin.

Im der Sonne. Dr. Meßner, Kaufmann aus der Schweiz. Dr. Huber, Kaufmann von Nürnberg. Dr. Baumann, Kaufmann von Heilighelm. Dr. Dillinger, Kaufmann von Weilerstadt. Dr. Berger und Dr. Koch, Kaufm. von Würzburg. Dr. Mayer, Kaufm. von Heidelberg. Dr. Hinder, Particulier von da. Dr. Braun, Gastgeber von Kehl. Dr. Geldersheimer, Rfm. von Hiesbach.

Im Zähringer Hof. Dr. Stabl, Kaufmann von Kochen. Dr. Kusterer, Geograph von Augsburg. Dr. Köhne, Kaufmann von Hannover. Dr. Stauer, Edelmann mit Familie aus England. Dr. Zuber, Student von Heidelberg. Dr. Hüller, Eheungscommissar von da. Dr. Marquart, Particulier von Pforzheim. Dr. Günther, Major von Heidelberg. Dr. Wogenstein, Particulier mit Gattin von Schwagenheim. Dr. Müller, Particulier von da. Dr. Baron von Zerkenberg, Madmeresch. Dr. Kirn, Chirurg daher. Dr. Gmelin, Particulier von dr. Dr. Weis, Apotheker von Boden.

Im Privatkäufers. Frau Pfarer Beger von Gendelheim. Dr. Stein Jewell von Stuttgart. Dr. Hagen, Kaufmann v. Pforzheim. Dr. Penster, Rath von Freiburg. Madame Freund von Mannheim. Dr. Lauchert, Hofgerichtsrath von Mannheim.

Verlag und Druck der G. F. Mällerschen Hofbuchdruckerey.